



Finanzen

Unser Ziel:

Unsere weichen Standortfaktoren erhalten und weitere schaffen

In allen Städten und Gemeinden ist die finanzielle Lage angespannt. Die Ausgaben steigen, die Einnahmen wachsen nicht wie geplant. Überwiegend sind äußere Einflüsse (Konjunktur, Bund, Land und Kreis) verantwortlich. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt sowohl auf Einnahme- wie auch auf Ausgabesituation sind nur begrenzt. Dies äußert sich beispielsweise darin, dass über 25% der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes allein auf die Kreis- und Schulumlage entfallen und im Gegenzug ca. 25% der Einnahmen aus dem Einkommensteueranteil der Gemeinden resultieren.

Die Stadt erbringt jedoch unverzichtbare Dienstleistungen für unsere Bürger, wie z.B. Feuerwehr, Kinderbetreuungseinrichtungen, Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung und -reinigung, Winterdienst, Öffentlicher Personennahverkehr und vieles mehr. Aber auch auf weitere kommunale Dienstleistungen, wie Musikschule, Bibliothek, Hallenbad, Sportvereine und -veranstaltungen, Bürgerhäuser, Theater, Frei(zeit)flächen wie Stadtpark und Taunusanlage und anderes können und wollen wir nicht verzichten. Wir wollen diese Angebote mindestens weiterlaufen lassen, bzw. noch verstärken.

Was haben wir erreicht:

Wir haben uns insbesondere für die Unterstützung von Kinderbetreuungseinrichtungen sowie für die Projekte Hallenbad, Taunusanlage, Stadtpark eingesetzt und hier wichtige Akzente gesetzt.

Dies erhöht unseren Wohnwert, fördert das Ansehen unserer Stadt und bietet einen wichtigen Standortvorteil.

Unser Ziel:

Wir wollen die städtische Haushaltsschiefelage beseitigen

Wir stehen für Generationengerechtigkeit. Blankoschecks auf die Zukunft lehnen wir ab – Schulden wollen wir abbauen! Nur über eine entschiedene Haushaltskonsolidierung bekommen wir die finanzielle Möglichkeit für Zukunftsinvestitionen.

Grüne Liste Bensheim

GLB

Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

Lebensqualität vor Ort

Finanzen

Bensheim: Grün, kinder- und familienfreundlich



Kommunalwahl 26. März 2006:



Die Werte unseres letzten Haushalts gaben wenig Anlass zur Zufriedenheit, trotz Einsparmaßnahmen konnte die negative Entwicklung nicht gestoppt werden.

Überwiegend externe Gründe (unsere Einnahmen sind überwiegend fremdbestimmt)

- Einkommensteuer: ca. minus 1,5 Mio. Euro,
- Gewerbesteuer: ca. minus 3 Mio. Euro,
- Kürzungen von Schlüsselzuweisungen des Landes: 2003 4,3 Mio. Euro 2005: 438.400 Euro)
- Erhöhung der Kreisumlage: ca. 1,76 Mio. Euro, erzwingen die Konsolidierung.

Der Bund darf den Kommunen im Zuge neuer Aufgaben keine weiteren Kosten aufbürden. Zu diesen Kosten gehören beispielsweise Förderprogramme für Ganztagschulen von Seiten des Bundes, keine Mittel für den laufenden Betrieb und am Ende wird die nicht zuständige Standortkommune in die finanzielle Verantwortung genommen.

Die Finanzplanung zeigt, dass auch für kommende Jahre keine spürbare Verbesserung zu erwarten ist. Unser Ziel ist es, die Ausgabesituation durch weitere Sparmaßnahmen und die Einnahmesituation durch neue Einnahmequellen zu verbessern. Dies kann durch Überprüfung der städtischen Beteiligungen geschehen.

Aus dem Nachtragsplan der Stadt Bensheim für 2005 geht hervor, dass 2005 insgesamt 1.850.100 Euro an Dividende und 2.036.100 Euro Konzessionsabgaben vom GGEW in Stadtkasse fließen. Die Gewerbesteuerzahlung für das Jahr 2005 wird eine Höhe von ca. 1 Million Euro ausmachen, dazu kommen noch die kommunalen Einkommensteueranteile für die ungefähr 150 Beschäftigten des GGEW. Diese Einnahmequelle muss der Stadt Bensheim dauerhaft erhalten bleiben.

Wir treten dafür ein, dass ein Teil der Gewinne der Sparkasse (die zu 60% der Stadt Bensheim gehört) an die beteiligten Kommunen ausgeschüttet wird, um damit kommunale Aufgaben zu finanzieren.

Darüber hinaus muss die MEGB im laufenden Geschäftsbetrieb konsequent überprüft werden und ist auf das vorgesehene Kerngeschäft, der Verwaltung von Liegenschaften, Bewirtschaftung von Parkhäusern und Vermarktung / Entwicklung des Stubenwaldgeländes zu konzentrieren.

Grüne Liste Bensheim

GLB

Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

**Lebensqualität vor Ort
Finanzen**

Bensheim: Grün, kinder- und familienfreundlich



Kommunalwahl 26. März 2006:



Was haben wir erreicht:

*Im Juli 2005 wurde ein unter unserem Kämmerer, Mathias Schimpf, erarbeitetes **Haushaltskonsolidierungskonzept** im städtischen Haushalt verabschiedet. Es wurden kurzfristige Maßnahmen beschlossen, längerfristige Einsparungen sollen geprüft werden z. B. ob die Gründung einer „Kultur-GmbH“ oder eines Eigenbetriebes zu Einsparungen führen kann. Die Verwaltung betreibt die Umsetzung und arbeitet die Prüfaufträge ab.*

Ziel ist es hierbei, die Verwaltung noch effizienter und noch Kostenbewusster zu gestalten und diese für die Menschen unserer Stadt als Ansprechpartner und modernen Dienstleister aufzustellen.

Unser Ziel:

Wir wollen die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt und ihre Entwicklung auf Dauer stärken

Die Abwanderung von Einkommensteueranteilen muss verhindert werden. Junge Familien sollen von den oben bereits erwähnten weichen Standortfaktoren profitieren und gerne in Bensheim wohnen.

Um die Finanzkraft unserer Stadt zu stärken, wollen wir die Beziehung zwischen unserer örtlichen Wirtschaft und der Stadt festigen. Dazu gehört für die GLB auch die Ansiedlung innovativer Gewerbebetriebe, z. B. Hersteller alternativer Energiegewinnungsanlagen und auf Wasser- und Energieeinsparung spezialisierte Handwerksbetriebe. Neue Arbeitsplätze können durch die Entwicklung neuer Technologien entstehen.

Erweiterungen von bestehenden Firmen z. B. jüngst Suzuki und Sirona sollen unterstützt werden.

Mit der Gründung des Vereins „Bensheim-Aktiv“ als Instrument des Stadt- und Citymarketings ist ein erster Schritt zur Stärkung des Standortes und des Einzelhandels getan. Diesen Weg gilt es mit den Beteiligten konsequent fortzusetzen und „Bensheim-Aktiv“ als Marke zu etablieren.

Grüne Liste Bensheim

GLB

Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

**Lebensqualität vor Ort
Finanzen**

Bensheim: Grün, kinder- und familienfreundlich



Kommunalwahl 26. März 2006:



Das Team der GLB (v.l.n.r.): **Monika Toebe(10)**, **Doris Sterzelmaier(11)**, **Holger Klamand(8)**, **Peter Kalb(7)**, **Antje Adam(3)**, **Wolfgang Weiß(6)**, **Franz Apfel(1)**, **Bettina Fendler(4)**, **Hildegard Krämer(2)**, **Norbert Koller(9)**, **Waltrud Ottiger(5)**, und 35 weitere KandidatInnen.

Die Kandidatinnen und Kandidaten der Grünen Liste Bensheim für das Stadtparlament sind:

1. **Franz Apfel**, 51 Jahre, Verwaltungsangestellter
2. **Hildegard Krämer**, 64 Jahre, Hausfrau
3. **Antje Adam**, 40 Jahre, selbst. Bauzeichnerin
4. **Bettina Fendler**, 52 Jahre, Lehrerin
5. **Waltrud Ottiger**, 48 Jahre, Buchhändlerin
6. **Wolfgang Weiß**, 42 Jahre, Softwareentwickler
7. **Peter Kalb**, 63 Jahre, Verlagsleiter
8. **Holger Klamand**, 50 Jahre, Industriekaufmann
9. **Norbert Koller**, 48 Jahre, Architekt
10. **Monika Toebe**, 65 Jahre, Hausfrau
11. Doris Sterzelmaier
12. Andreas Rossa
13. Karl Kerschgens
14. Volker Tanner
15. Michael Gremm
16. Nils-Olof Born
17. Gisela Stanzel
18. Barbara Rauschenbach
19. Gabriele Eifert
20. Anton Como
21. Susanne Diringer
22. Dieter Kreuzer
23. Bärbel Duckheim
24. Christoph Von Fumetti
25. Peter Lotz
26. Stefanie Adam-Mandel
27. Roland Asanger
28. Frank Lehrach
29. Waltrud Dorn
30. Gundi Wagner
31. Kläre Hladek
32. Elisabeth Vierneisel
33. Michael Martin
34. Gundula Kirsch-Wohlfarth
35. Thomas Desaga
36. Margit Pütz
37. Wilhelm Degenhardt
38. Karl Rösch
39. Bertram Blaich
40. Günter Lissner
41. Elke Schubert
42. Almut Blaich
43. Bettina Reis
44. Hella Roth
45. Maria Schömbs
46. Helmut Hans

Grüne Liste Bensheim

GLB

Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

**Lebensqualität vor Ort
Finanzen**

Bensheim: Grün, kinder- und familienfreundlich



Kommunalwahl 26. März 2006:

GLB

Grüne Liste Bensheim

GLB

Wählergemeinschaft
für Demokratie
und Umwelt

**Lebensqualität vor Ort
Finanzen**